©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Die getrockneten Exemplare gibt derselbe ebenfalls an den Verein ab.

Herr A. Skofitz legt mehrere im botanischen Wochenblatte bisher erwähnte und ausführlicher besprochene Pflanzen als typische Exemplare für die Vereinssammlung nieder, und verspricht auch ferner solche Pflanzen dem Verein zu überreichen.

Herr F. Brauer liest über die Larve von *Panorpa communis* vor, welche zu ermitteln ihm nach mehrjährig vergeblichem Bestreben endlich gelungen ist. Er hat dieselbe aus Eiern erhalten und durch die ihm eigene Fütterungsweise gross gezogen.

Herr A. Nielreich erstattet den Bericht über die Briefe Wulfen's, die ihm in der letzten Sitzung übergeben worden. Dieselben sind aus den Jahren von beiläufig 1770—1790, sehr interessant, besonders für die kärnthnerische Flora; auch enthalten sie mehreres Mineralogisches und einiges Zoologisches, namentlich über *Colymbus*. Der botanische Theil ist jedoch meist schon durch Jacquin's *Flora austriaca*, den *Miscellaneen* und *Collectaneen* bekannt, zu welchem Zwecke wahrscheinlich diese Mittheilungen an Jacquin gerichtet waren. Ein Brief war ihm besonders interessant, wo Wulfen seinen Dank ausdrückt, dass Jacquin die kärnthnerische *Wulfenia carinthiaca* nach ihm benannt habe, und ihn so in die Reihe jener Koryphäen stellt, die dadurch der Nachwelt erhalten bleiben. Auch gibt ein Brief Aufschluss, wie sich *Aronicum scorpioides* in die Flora Oesterreich's irrthümlich eingeschlichen hat. Herr Director Fenzl ersucht den Vorsprecher, diese Relation, zum Drucke geeignet, gütigst dem Verein übergeben zu wollen.

Herr Fr. Zekeli theilt zwei Hefte Druckschriften des Vereines in Halle mit, nebst dem Wunsche eines wissenschaftlichen Verkehrs, den er auch im Auftrage des Vereines zu Hermannstadt zu vermitteln habe.

Herr A. Kerner legt ausgezeichnet schön getrocknete Pflanzen des Donauthales bei Krems für den Verein vor. Die dortige Flora charakterisirt sich, wie es die geologischen Verhältnisse erwarten liessen, durch den Mangel an Kalkpflanzen, so wie auch durch das Fehlen solcher ungarischen Pflanzen, die sich bis Wien verirren. Ganz besonders bemerkenswerth ist *Rosa turbinata*, die er dort gefunden hat; und es ist dies nunmehr der zweite Standort für diese gewiss nur verwilderte Pflanze in Deutschland.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Im National-Museum zu Pesth wird am 19. October eine Ausstellung von Landesproducten eröffnet, welche bis zum 15. November dauern wird. Die Gegenstände aus Baumfrüchten, Trauben, allen Gemüse- und Getreidegattungen bestehend, müssen bis zum 16. October, die spät reifenden Früchte aber längstens bis zum 1. November eingesendet werden. Nach der Ausstellung bleibt jeder eingesandte Gegenstand Eigenthum des Museums.

— Der landwirthschaftliche Kreisverein von Gitschin hat sich am 29. Juni konstituirt. Zum Präsidenten desselben wurde Herr Graf

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Waldstein gewählt. Am selben Tage hat sich auch der landwirthschaftliche Kreisverein in Eger constituirt und den Gutsbesitzer Herrn Hecht zum Präsidenten gewählt.

Correspondenz.

Lilienfeld im Juli. — Im Nachhange zu meiner, in diesen Blättern abgedruckten Schilderung des Parkes des Herrn Abten von Lilienfeld glaube ich, dürfte Folgendes für Freunde der Gartenkunde nicht uninteressant sein.

In diesem Pflanzengarten befinden sich zwei Exemplare der *Virgilia lutea*, wovon der stärkere Baum an der Wurzel 4 Zoll im Durchmesser hat und so eben, in den ersten Tagen des Juli, zum erstenmale blüht. Ein Ereigniss, um so überraschender, als diese Bäume noch schwach sind und nach Loudon's *Arboretum Britannicum* in England selten zur Blüthe gebracht werden.

Von der *Magnolia acuminata*, welche ganz unbedeckt die Winter aushält, erzog der Herr Abt heuer aus Samen junge Pflanzen. Die *Magnolia Soulangeana*, *M. obovata* und *Thompsoniana*, welche unter einer leichten Bedeckung im freien Grunde überwintern, waren heuer mit Blüthen bedeckt.

Dass der *Pyrus japonica* (*Cydonia japonica*) hier Früchte trägt, was in einer Gartenzeitung als etwas ganz Besonderes hervorgehoben wurde, ist eine alljährliche gewöhnliche Erscheinung.

Sehr bewunderungswürdig ist heuer eine Gruppe von mehr als 500 Exemplaren des *Eryngium alpinum* mit Stengeln von 3 Schuh Höhe mit 8 — 13 herrlichen Distelkronen, wovon die mittleren 3 — 4 Zoll im Durchmesser haben. Dr. J. F. Castelli.

Interessante Gartenpflanzen.

(Paxton's Flower-Garden.)

— *Polygonum Brunonis* Wallich et *P. vaccinifolium* Wallich. Zwei kleine Pflanzen, ähnlich dem *P. Bistorta* aus den Gebirgen des nördlichen Indien. Taf. 37.

— *Veronica Andersonii.* Soll ein Bastard von *V. salicifolia* und *V. speciosa* sein, welcher letzterer Art sie im Habitus gleicht. Die unteren Blumen sind weiss, die oberen blau. Taf. 38.

— *Pleione maculata* Lindl. et *P. lagenaria* Lindl. Zwei Orchideen aus den indischen Alpen, von denen Erstere von Dr. Wallich's Sammlern auf den Kasija-Bergen gefunden wurde. Taf. 39.

— *Platanthera incisa* Lindl. (*Orchis incisa* Willd. *Habenaria incisa* Sprng.) Seltene Erd-Orchidee im J. 1847 vom Gärtner Jos. Ellis zu Norwood-Hall eingeführt.

— *Sauraujа macrophylla* Linden. Strauchartige *Ternströmiacee* von Skinner aus Guatemala eingeführt. Blühet im Winter.

— *Ponera striata* Lindl. Epiphyte Orchidee aus Guatemala. Von dieser Gattung sind noch zwei andere Arten bekannt. *P. juncifolia* und *P. graminifolia*, beide aus Mexiko.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 001

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 236-237